

LUZERN



# Externe Evaluation

*Schule Willisau*  
*Januar 2018*

## Externe Schulevaluation

Das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen sowie die Qualität der Bildung und Erziehung sind entscheidend für den Lernerfolg und eine erfolgreiche Gestaltung von Beruf und Leben.

Die externe Schulevaluation ist Teil eines ganzheitlichen und umfassenden Qualitätsmanagements der Volksschulen im Kanton Luzern. Sie stellt in den teilautonomen Schulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicher und trägt zu einer wirkungsvollen Qualitätssicherung und -entwicklung bei.

Sie basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und auf der Verordnung zum Gesetz über die Volksschulbildung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405).

Die externe Evaluation unterstützt die Führungs- und Qualitätsverantwortlichen in ihrer Aufgabe. Sie vermittelt den Schulen alle sechs Jahre eine professionelle Fremdbeurteilung, welche als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient.

## Untersuchte Qualitätsbereiche

1 Führung und Management	2 Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.1 Unterricht gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Kompetenzerwerb
<input checked="" type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichts-entwicklung steuern	<input type="checkbox"/> 2.2 Kompetenzen beurteilen	<input checked="" type="checkbox"/> 3.2 Bildungslaufbahn
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Schulgemeinschaft gestalten	<input type="checkbox"/> 3.3 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Zusammenarbeit gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.4 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
	<input type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schulergänzende Angebote nutzen	

■ Verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung.

☒ Von der Schule Willisau ausgewählte Qualitätsbereiche.



Bildungs- und Kulturdepartement  
**Dienststelle Volksschulbildung**  
**Schulunterstützung**  
Bereich Schulevaluation  
Kellerstrasse 10  
6002 Luzern  
[www.volksschulbildung.lu.ch](http://www.volksschulbildung.lu.ch)

# 1 Zusammenfassung

*Nachfolgend werden die Kernaussagen und daraus resultierendes Entwicklungspotenzial (→) der beiden Qualitätsbereiche «Führung wahrnehmen» und «Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern» auf Gesamtschulebene dargestellt.*

## ***Führung und Management***

---

### **Führung wahrnehmen**

Die hoch anerkannte Schulleitung verfügt über klare Vorstellungen von Entwicklungszielen und wirkt erfolgreich auf eine Profilierung der Schule Willisau hin. An der Schule bestehen in jeder Hinsicht überzeugende Strukturen, die einen reibungslosen Schulbetrieb sowie eine koordinierte Zusammenarbeit sicherstellen. Die Schulleitung bindet Entwicklungsvorhaben in den Qualitätskreislauf ein und lebt ein hohes Qualitätsbewusstsein vor. Veränderungsvorhaben werden transparent gemacht und unter dem breiten Einbezug der Mitarbeitenden ausserordentlich weitsichtig gestaltet. Die koordinierte interne Information und eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit sind charakteristisch für die Informations- und Kommunikationspraxis der Schule.

### **Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern**

Die Schulleitung stimmt ihre Entwicklungsvorhaben aufeinander ab und verfolgt eine klare Strategie. Eine nachhaltige Umsetzung der Schul- und Unterrichtsentwicklung wird durch eine Etappierung in Teilziele entlang eines realistischen Zeitplans begünstigt. Sowohl gegen innen als auch nach aussen werden die Vorhaben der Schul- und Unterrichtsentwicklung transparent gemacht.

## 2 Entwicklungsziel

*Im Rahmen des Entwicklungsgesprächs vom 16.04.2018 hat die Schulleitung entschieden, aus welchen Entwicklungspotenzialen sie Ziele ableiten möchte. Die Evaluationsleitung hat das Gespräch moderiert und den Vorhaben der Schule entsprechend ein Entwicklungsziel für die Gesamtschule ausformuliert. Die Erreichung des Entwicklungsziels wird nach drei Jahren von der Schulaufsicht überprüft.*

### **Mit adäquaten Methoden Lernende zur eigenständigen Konfliktlösung befähigen**

**Herleitung.** Die Schule Willisau verfügt sowohl an der Primar- wie auch an der Sekundarschule über verschiedene Instrumente und Methoden, welche die Lernenden befähigen Konflikte zu lösen. Zudem bestehen an den verschiedenen Schulstandorten klare Regeln, die ein freundliches Schulklima begünstigen. Dennoch fühlen sich Lernende durch Streitereien in der Schulgemeinschaft in ihrem Wohlbefinden beeinträchtigt. Mit dem Aufbau eines gemeinsamen «roten Fadens» auf gesamtschulischer Ebene im Umgang mit Konflikten bietet sich die Bearbeitung dieses Zieles an.

**Zielformulierung.** Bis Ende Schuljahr 2019/20 verfügt die Schule über stufengerechte Methoden und Instrumente, um Konfliktsituationen lösungsorientiert anzugehen. Zudem ist das Konfliktpräventionskonzept der Schule bis Herbst 2020 überarbeitet. Zu Beginn des Schuljahres 2018/19 informiert die Schule intern und extern über das bestehende Kaskadenmodell. An schulinternen Weiterbildungen setzen sich die Lehrpersonen der Primar- bzw. Sekundarstufe im Verlauf des Schuljahres 2018/19 mit Methoden zu Konfliktlösung sowie mit verschiedenen Angeboten zur Gewaltprävention auseinander und erproben diese mit den Lernenden. Im Schuljahr 2019/20 einigen sich die Lehrpersonen stufenweise auf gemeinsame Konfliktlösestrategien, koordinieren diese über die Stufen hinweg und setzen sie ein. Eine Standortbestimmung erfolgt im Schuljahr 2020/21 und allfällige Anpassungen werden eingeleitet.

**Längerfristiges Vorhaben.** Die Schule beabsichtigt mit adäquaten Konfliktlösestrategien das Wohlbefinden der Lernenden zu steigern und Konflikte nachhaltig zu lösen.